

I. DUTY, Rostock

Stratiomyidae, Syrphidae und Tabanidae (Diptera) der Sammlung HAINMÜLLER im Naturhistorischen Landesmuseum für Mecklenburg-Vorpommern in Waren

Zusammenfassung Am Naturhistorischen Landesmuseum für Mecklenburg-Vorpommern / Waren befindet sich eine umfangreiche entomologische Sammlung, die von CARL HAINMÜLLER (1875-1956) zum großen Teil mit eigenem Material aufgebaut und jahrelang betreut wurde. In vorliegender Arbeit werden die Dipterenfamilien Stratiomyidae, Syrphidae und Tabanidae aus dieser Sammlung vorgestellt, unter Auflistung und Darstellung der Fundorte. Außerdem wird eine kurze Biographie HAINMÜLLERS gegeben.

Summary The collections of Stratiomyidae, Syrphidae and Tabanidae (Diptera) by C. HAINMÜLLER, at the Museum in Waren/Mecklenburg-Vorpommern, Germany. - CARL HEINMÜLLER (1875-1956) created a large entomological collection at the Natural-Historic Museum of Mecklenburg-Vorpommern / Waren, based mainly on his own material. The present paper deals with three families of Diptera Stratiomyidae, Syrphidae and Tabanidae (Soldierflies, Hoverflies and Horseflies) of this collection. The known distributions are presented. A short biography of HAINMÜLLER is given.

Einleitung

Das Müritzmuseum in Waren, in dem sich die umfangreiche Sammlung HAINMÜLLERS befindet, wurde 1866 gegründet. In dieser Zeit wuchs das allgemeine Interesse an naturwissenschaftlichen Disziplinen und ihren Phänomenen. Gleichgesinnte Menschen fanden sich in Vereinen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie gaben Zeitschriften heraus, gründeten Fachbibliotheken, tauschten Doubletten aus und machten sich ernsthaft Gedanken über den Verbleib von Sammlungen zum allgemeinen Nutzen.¹ Aus diesem Grunde beschloß der im Jahre 1847 gegründete „Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg“ auf einer Jahresversammlung in Güstrow im Jahre 1851 eine eigene Vereinssammlung daselbst zu gründen. Das Ergebnis erwies sich in den darauf folgenden Jahren jedoch als recht unbefriedigend, sowohl in Bezug auf die geschenkten Sammlungen, deren Unterbringung und Erhalt als auch auf unbedingt notwendige Geldzuwendungen. Inzwischen hatte HERMANN VON MALTZAN aufgrund seines großen Naturinteresses und seiner Sammelleidenschaft im Jahre 1866 eine Stiftung gegründet, die das erste öffentliche Naturhistorische Museum in Mecklenburg darstellte.² In einem Brief an namhafte Persönlichkeiten schrieb er im Jahre 1866:

„So ist nun ein ‚Mecklenburgisches naturhistorisches Museum‘ in Gestalt eines v. Maltzan'schen Fideicommisses von mir gegründet worden, und zwar in Form einer Stiftung für meine Familie, um unter deren Schutz eine gesicherte Existenz zu haben. Die Sammlungen sind in Waren aufgestellt und hat Herr C. Struck, Lehrer an der dortigen Realschule, die Aufsicht darüber gütigst übernommen. Das Hauptaugenmerk muss bei der

Verwaltung dieses Museums stets darauf gerichtet sein, alles, was Mecklenburg in naturhistorischer Sicht darbietet, möglichst vollständig darinnen zu vereinigen (in SEEMANN 1997).

Die folgenden Jahre ließen das Museum in Waren durch Vermächtnisse und Schenkungen bedeutend anwachsen. Im Jahre 1870 trafen sich die Mitglieder des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg zur Jahresversammlung in Waren, um sich gleichzeitig selbst einen Eindruck von den bis zu diesem Zeitpunkt zusammengetragenen Sammlungsgegenständen machen zu können. Inzwischen diskutierte man die Auflösung der Sammlung in Güstrow aus oben bereits angeführten Gründen. Der endgültige Beschluß darüber fiel in das Jahr 1871 und die Sammlungsstücke wurden folgenden Institutionen zur Übernahme angeboten: Universität Rostock, Realschule in Güstrow und das v. MALTZANSche Naturhistorische Museum. Mit diesem Schritt wurde die Auflösung der Vereinssammlung vollzogen.

Im Jahre 1877 erteilte Großherzog FRIEDRICH FRANZ II. dem v. MALTZANSchen Museum die Rechte einer juristischen Person. Lange Jahre war CARL STRUCK - als erster Kustos - erfolgreich für das Museum tätig. Nach dessen Tod übernahm der junge Gymnasiallehrer RICHARD JESSE die Leitung des Museums wiederum bis zu seinem Tod im Jahre 1903. Die enge Zusammenarbeit mit dem „Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg“ hatte die ganzen Jahre hindurch fortbestanden. In der nun folgenden Zeit wurde die wirtschaftliche Situation auch für das Museum immer kritischer, besonders vor, während und nach den Kriegsjahren 1916/17. Aus diesen Gründen heraus bot man im Jahre 1922 der Rostocker Universität an, die Sammlungen aus Waren zu übernehmen. (Im Universitätsarchiv

gibt es entsprechenden Schriftverkehr.) Sowohl fehlende Räume an der Rostocker Universität als auch Proteste in der Stadt Waren ließen diesen Umzug jedoch nicht zustande kommen.

Im Jahre 1926 trafen sich engagierte Mitglieder des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg zur 79. Jahresversammlung in Waren.

Unter den Anwesenden befand sich auch CARL HAINMÜLLER, der diesem Verein 1920 beigetreten war und zu dessen Person folgendes kurz gesagt werden soll. Am 24. Juli 1875 wurde er in Berlin geboren, besuchte das Gymnasium in Waren und begann anschließend eine kaufmännische Lehre. Während dieser Lehrzeit wuchs sein entomologisches Interesse, das ihn im Jahre 1909 zum Mitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft werden ließ.

Im Jahre 1910 übernahm er die Gastwirtschaft seines Vaters in Waren, in der durch sein ständig wachsendes politisches Interesse entsprechende Versammlungen geheim stattfanden.³

Seine politischen Anschauungen und der Wunsch, für seine Heimatstadt das Beste zu tun, ließen ihn das Amt eines Stadtverordneten ausüben. Trotz alledem war er ständig bemüht, seine entomologischen Kenntnisse und seine Sammlungen zu vervollständigen. Seine umfangreichen Interessensgebiete machten ihn zu einem Heimatforscher, und so ist es nicht zu verwundern, daß er der „Vereinigung für Heimatschutz“ als aktiver Verfechter dieser Gedanken beitrug. Gerade dieser Verein war es, der sich intensiv für ein Verbleiben der Museumssammlungen in Waren einsetzte.

Im Jahre 1929 hatte das Maltzaneum fünf ehrenamtliche Leiter, die sich fest umrissene Aufgabenbereiche zuordneten. HAINMÜLLER trug die Verantwortung für die Verwaltungsgeschäfte und die Betreuung der Insekten-Abteilung. Die dazugehörige sogenannte ‚Mecklenburgsammlung‘ enthält vorwiegend Stücke aus Waren und Umgebung. Sie wurde ebenso wie die sogenannte ‚Auslandssammlung‘ vor allem von HAINMÜLLER zusammengestellt. Seine Aktivitäten erstreckten sich ebenfalls auf Ausgrabungen und entsprechende Exkursionen, die ihn auch den Abdruck einer bis dahin unbekannten fossilen Wasserwanze finden ließen. WENDT (1941) nannte sie ihm zu Ehren *Liasocoris hainmülleri*. Letzterer war einer der Rostocker Entomologen, mit denen HAINMÜLLER in enger Verbindung stand.

Für das Museum in Waren stellte HAINMÜLLER umfangreiche Insektensammlungen zusammen, denen er vor allem reiches Material seiner eigenen Sammeltätigkeit zuordnete. Dazu schrieb SCHOKNECHT (1957) „In jahrelanger Arbeit baute er eine umfangreiche Insektensammlung auf, die er in seinen letzten Lebensjahren Kasten für Kasten ins Museum trug und in die dortige Sammlung einarbeitete. Die unbestrittene Bedeutung der Kollektion wird dadurch bestätigt, daß im Verlaufe der letzten Jahre zahlreiche Wissenschaftler des In- und Auslandes in Waren gewesen sind und hier wertvolles

Material für spezielle Untersuchungen fanden oder um Auskünfte baten.“

Zusammenfassend soll HAINMÜLLER mit den Worten KRÄGENOWS (1975/76) charakterisiert werden, „... wie uneigennützig Hainmüller seine Kraft und Freizeit für das Allgemeinwohl einsetzte:

- Er half mit beim Umzug des Museums, der mit Ziehwagen (!) erfolgte.
- Viele der Exponate der heimatlichen Abteilung schaffte er selbst aus Waren und aus der Umgebung Waren heran. Schoknecht (1957) schreibt: „Oftmals ruderte Carl Hainmüller über die Müritz, um aus den anliegenden Dörfern die erworbenen Stücke billig nach Waren zu transportieren.“
- Die von ihm geführten Inventarbücher (1930 bis etwa 1953) weisen aus, daß er aus seinem persönlichen Besitz über 200 Gegenstände und mindestens 70 Bücher kostenlos dem Museum übereignete.
- In über 30jähriger Tätigkeit baute er die ur- und frühgeschichtliche Sammlung des Museums auf. Viele Funde hatte er selbst entdeckt, zahlreiche systematische Grabungen wurden von ihm durchgeführt (Siehe auch den Beitrag von U. Schoknecht in diesem Band!).“

Außerdem schreibt KRÄGENOW folgendes: „– Als die Sammlungen des damaligen Maltzaneums in Kellerräumen eines Gymnasiums untergebracht waren (1920–1927), säuberte und vergiftete Hainmüller die Insekten- und Vogelpräparate.“ Nach Recherchen des Museums waren weder die Sammlungen noch Teile davon jemals in den Kellerräumen des Gymnasiums untergebracht (SEEMANN briefl.).

Trotz übergroßer Schwierigkeiten der Kriegs- und Nachkriegsjahre wurde das Naturhistorische Museum in Waren am 1. Mai 1946 wieder für den Publikumsverkehr geöffnet und bis zum Jahr 1948 von HAINMÜLLER ehrenamtlich geleitet. Auf Status und Entwicklung des Museums wirkte sich die im Jahre 1948 getroffene Entscheidung negativ aus, mit Gründung des Meereskunde-Museums in Stralsund die Zuständigkeit des Museums in Waren auf die Mecklenburger Seenplatte zu beschränken. So erhielt es allmählich den Charakter eines Heimatmuseums, das sich auch verstärkt Naturschutzthemen widmete. Im Jahre 1948 übernahm KARL BARTELS die Leitung des Museums, während HAINMÜLLER bis zu seinem Tod, am 12. September 1956, die Insektensammlung betreute. Erst im Jahre 1974 unter Leitung von Dr. VOIGTLÄNDER – begann eine neue positive Entwicklung des Museums mit neuen Konzepten. Im Jahre 1992 fand diese Entwicklung insofern einen Abschluß, daß ein eigenständiges Stadtgeschichtliches Museum gegründet wurde, wodurch das Naturhistorische Landesmuseum für Mecklenburg-Vorpommern⁴ wieder den Gründungsprinzipien des HERMANN VON MALTZAN entsprechen konnte und den umfangreichen naturkundlichen Sammlungsbestand sein eigen nennt, den es verstärkt zu bearbeiten gilt.

„Damit erfüllt sich nicht nur der Wunsch des Museumsstifters, sondern auch der Initiatoren des „Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg“, die es sich 1847 zur Aufgabe gemacht hatten „... die Naturgeschichte Mecklenburgs und der angrenzenden Länder nach allen Beziehungen hin zu erforschen““ (SEEMANN 1997).

Im Zusammenhang mit der entomologischen Tätigkeit HAINMÜLLERS soll auf den Rostocker Entomologen RADDATZ und seine Sammlung an der Universität Rostock hingewiesen werden (DUTY 1996). RADDATZ lebte fast eine Generation vor HAINMÜLLER. Es ist möglich, daß sich beide noch persönlich kennengelernt haben und wesentliche Impulse von den beiden alten „Großmeistern“ der Entomologie in Mecklenburg - RADDATZ und KONOW für HAINMÜLLERS entomologische Aktivitäten gekommen sind. HAINMÜLLERS Hauptsammelgebiet schließt sich im wesentlichen südlich an das Wirkungsfeld von RADDATZ an, so daß sich beide ergänzen. Es muß jedoch gesagt werden, daß HAINMÜLLER mehr Heimatforscher als wissenschaftlich arbeitender Entomologe war.

Die zur Bearbeitung der Sammlung verwendete Literatur wird bei den Familien nicht gesondert angegeben, sondern zusammengefaßt dargestellt.

Seine Sammlungskästen haben überwiegend die Größe von 34,5 x 51 cm und sind mit einem Glasdeckel versehen. Der Inhalt erweist sich teilweise als ungeordnet vom System her, jedoch vor allem in der räumlichen Anordnung. Der heutige Zustand der Tiere läßt zum Teil zu wünschen übrig, was sicher wie bei vielen Sammlungen in den letzten Jahrzehnten mit den äußerst begrenzten Möglichkeiten der sachgemäßen Wartung zusammenhängt.

Stratiomyiden und Tabaniden sind zusammen mit folgenden Familien im Kasten „Fliegen 1-6“ untergebracht: Xylophagidae, Coenomyidae, Rhagionidae, Therevidae und Scenopinidae (hier als Omphralidae). Die Syrphiden nehmen den ganzen Kasten Nr. 3 in Anspruch.

Etiketten

Abb. 2 zeigt Beispiele von Etiketten (Originalgröße außer 2b)

Die einzelnen Dipterenfamilien erhielten am Beginn der zugeordneten Reihen eigene Etiketten. Die Artnamen wurden meist wiederum mit Einzeletiketten den entsprechenden Tieren vorangestellt. Aufgrund dieser in der Vergangenheit üblichen Methode können ein-

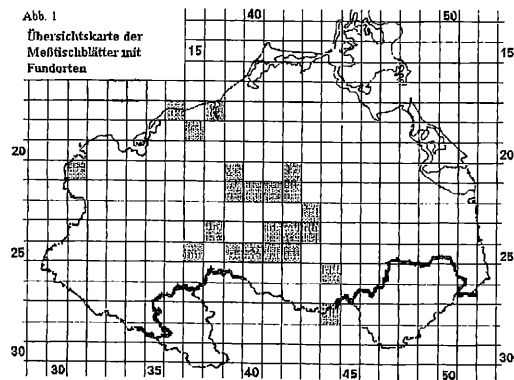


Abb. 1: Übersichtskarte der Meßtischblätter mit Fundorten

Sammlung

Wie bereits in der Einleitung gesagt, war HAINMÜLLER ein vielseitig interessierter Sammler, dem man am besten gerecht wird, wenn man ihn als Heimatforscher charakterisiert.

Seine Dipterenammlung umfaßt sowohl Mücken als auch Fliegen, die jedoch teilweise mit Hymenopteren zusammengesteckt wurden.

Abb. 2

4 Tabanidae a

giftige Fliege!

Chrysomelidus

kleine Fliege!
Blinde Fliege

Chrysomelidus

Carl Hainmüller
Waren/Meckl. b

Abb. 2: Originaletiketten der Sammlung HAINMÜLLER
2 a Originalgröße / 2 b Vergrößerung

zelne Stücke nicht mehr eindeutig zugeordnet werden, vor allem, wenn Datum und Fundort ebenfalls vorangestellt wurden (Serien). HAINMÜLLER versah die überwiegende Anzahl seiner Sammlungsstücke mit eigenen Etiketten mit Angabe von Datum und Fundort. Ein Artname dagegen fehlt einer großen Anzahl von Tieren. Die zum Teil auf eigenem Etikett verzeichneten Zahlen sind nicht deutbar. Eine Etikettierung wurde wie folgt vorgenommen:

zum Teil fehlend

zum Teil schwer oder gar nicht lesbar.

zum Teil handschriftlich oder gestempelt (Abb. 2a) ein gedrucktes Etikett mit folgendem Inhalt wurde öfter verwendet

>Carl (oder C., bzw. K.) Hainmüller Waren/Meckl.< (Abb. 2b)

damit wurde der Sammler und seine Wohn- u. Wirkungsstätte angegeben, nicht der Fundort. In der Auflistung der Sammlungsstücke wird dieses Etikett zur Vermeidung der Wiederholung als (*) wiedergegeben.

zum Teil mit Abkürzungen

Datum: überwiegend vorhanden (zum Teil verkürzt). Eine Determination der Sammlungsstücke unterblieb zum Teil.

Alle Stücke, die keine Angabe zu Sammler und Fundort tragen, stammen mit großer Wahrscheinlichkeit von HAINMÜLLER aus der Umgebung von Waren. Folgende Namen von Personen, die entweder Sammler, Determinator oder beides darstellen, sind vorhanden: KONOW⁵ oder KONOW/Fürstenberg, VOELSCHOW⁶, Prof. SACK⁷ 1938, K. v. MÜLLER, NAEF, SONNENBERG ?, K: Schönberg (evtl. Umgebung von Schönberg oder ein Sammler „K“ aus Schönberg, evtl. die Abkürzung für „KONOW“)

Letztere Vermutung ergibt sich als Parallele aus der Publikation von BRAUNS (1878), der für eine Reihe von Funden aus Schönberg von Pastor KONOW ein „K“ verwendet).

Fundorte: Wie bereits erwähnt, sind die Etiketten zum Teil schlecht oder gar nicht lesbar, so daß Namen, von denen nur einige Buchstaben evtl. zu entziffern sind, vorerst ungeklärt bleiben, wie z.B. Bütelw. (evtl. Bützow?), Wrutzin, der Fundortname Zeddemin ist vermutlich eine Falschschreibung des Ortsnamens Zettmin.

Sehr hilfreich bei der Deutung angegebener Namen und deren Lage erwies sich die Arbeit von DEPPE (1985/86). In Tabelle 1 werden die Fundorte alphabetisch aufgelistet unter Angabe der entsprechenden Meßtischblattnummern und - wenn nötig, zusätzlich - der entsprechenden Quadranten. In einer weiteren Spalte können Zusatzangaben angefügt werden. Eine Übersicht der Meßtischblätter mit den Fundorten wird in Abb.1 als Rasterung dargestellt.

Auflistung der Sammlungsstücke

Die Auflistung der Unterfamilien, Gattungen und Arten erfolgt jeweils in alphabetischer Reihenfolge, die nicht der Anordnung in den Kästen entspricht. Stellt der von HAINMÜLLER verwendete Artname ein Synonym dar, wird er an zweiter Stelle angegeben. Die von HAINMÜLLER nicht determinierten Stücke werden als solche nicht extra gekennzeichnet.

Fehlende Angaben der Funddaten werden durch Striche wiedergegeben, wörtliche Wiedergaben falls zum eindeutigen Verständnis notwendig - in Anführungsstriche gesetzt.

Verwendete Abkürzungen:

- Für das häufig gebrauchte Etikett „Carl (oder C. oder K.) Hainmüller Waren/Meckl.“ (oder auch nur Waren), das keine Fundortangabe darstellt, sondern die Wohn- und Wirkungsstätte HAINMÜLLERS angibt, wird ein Sternchen (*) verwendet, um Wiederholungen zu vermeiden. Es liegt in gedruckter Form vor (ausnahmsweise auch handschriftlich) - Abb. 2 b.
- Männchen = M, Weibchen = W

I. STRATIOMYIDAE

Die konventionelle Einteilung der europäischen Stratiomyidae in sechs Unterfamilien wird in dieser Arbeit beibehalten (ROZKOŠNÝ 1983), wobei die erwartungsgemäß nicht vertretenen Hermatiinae nicht mehr erwähnt werden.

1. Beridinae

- *Beris* LATREILLE, 1802

Beris chalybata (FORSTER, 1771) = *Beris chalybeata* (FORST.)

--.06.1932 W Garten (*) / 13.09.1944 M (*) /
--.--.-- Erfurt (det. als *B. fuscipes*, „499“)

Beris clavipes (LINNAEUS, 1767)

10.06.1932 W (*)

Beris vallata (FORSTER, 1771)

30.06.1942 M Herrensee / --.07.1914 M Arendsee, Ostsee (det. als *B. clavipes*)

2. Clitellariinae

- *Nemotelus* GEOFFROY, 1762

Nemotelus nigrinus FALLÉN, 1817

17.06.1931 M Zislow ? (*) / 16.05.1932 W Müritzufer / 20.06.1937 W Müritzufer / 20.06.1937 W Alt Waren / 24.07.1938 W Müritzufer / 23.05.1938 W Damerow / 07.07.1941 Zeddemin ? (siehe Fundorte) „HAINMÜLLER leg.“ / 30.06.1942 W Herrensee „HAINMÜLLER leg.“ / 27.05.1942 W Bützow

Tab. 1: Fundorte der Dipterensammlung HAINMÜLLER: Stratiomyidae, Syrphidae, Tabanidae unter Angabe der Meßtischblattnummern

1	Altwaren o. Alt-Waren	2441/4	Westufer Binnenmüritz
2	Arendsee, Ostsee	1836/1	heutiges Kühlungsborn-West
3	Baumgarten	2441/2	
4	Burgwall	2542/1	Insel im Feisnecksee
5	Damerow	2542/1	südlich von Waren
6	Eldenburg	2441/4	
7	Fürstenberg	2744	(Brandenburg)
8	Feisneckufer	2442/3 u. 2542/1	
9	Garten	2442/3	in Waren
10	Goldberg	2438	
11	Gr. Bruch	2542/1	Nordostufer des Rederang Sees
12	Güstrow	2139 u. 2239	
13	Hafen	2442/3	in Waren
14	Herrensee	2442/3	kleiner See in Waren, Museumsgarten
15	Jägerhof	2442/1	nörtl. Waren
16	Kamerun	2441/4	Nordufer der Müritz
17	K: Schönberg	?	evtl. Schönberg, siehe dort
18	Koelpin- o. Kölpinsee	2441-2541	
19	Lehsten	2443/1	östlich Waren
20	Lenz	2540/1	
21	M. Schweiz = Mecklenb. Schweiz	2142-2241	
22	Müritzhof	2542/1	
23	Müritzufer		vermutlich verschiedene Abschnitte
24	Ostsee, Warnemünde	1838	
25	Parchim	2537	
26	Rothspalk	2240/4	
27	Rügeband	2442/3	
28	Santow	2133/1	
29	Schönberg	2131 ?	Angabe als „K: Schönberg“ *
30	Seebänken	2442/1	nordöstl. Waren
31	Swienurt, Swiensurth, Schweinsort	2542/1	
32	Stinthorst	2441/4	
33	Tannen	2542/1	
34	Teufelsbruch	2542/1	Ostufer d. Müritz
35	Tiefwaren	2442/3	
36	Waren	2442/3	Waren/Müritz
37	Veisneckufer		siehe Feisneckufer
38	Warnker See, Warnker Ort	2542/1	
39	Werder	2442/3	Tiefwareensee, NO von Waren, Buchenwald
40	Werderwiesen	2442/3	Tiefwareensee, NO von Waren
41	Westerbrügge, Westenbrügge	1936/3	südl. Kröpelin
42	Wienpietsch	2542/1	
43	Wopack, Wookpacksee	2442/3	heute Waupacksee
44	Wrutzin ?	?	schlecht lesbar (evtl. Witzin westl. Sternberg?)
45	Zeddemin, sicher Zettemin	2342/2/4	
46	Zislow	2539/4	Ostufer Plauer See

* Es kommen folgende Deutungen infrage: Der vorangestellte Buchstabe „K“ bedeutet:

- eine unbekannte Angabe den Ort Schönberg betreffend
- einen unbekannten Sammler aus dem Bereich Schönberg
- den bedeutenden Entomologen Pastor KONOW. Diese Vermutung ergibt sich als Parallele aus der Veröffentlichung von BRAUNS (1878), der für KONOW den Buchstaben „K“ verwendete.

Nemotelus pantherinus (LINNAEUS, 1758)

10.06.1931 2W Müritzufer (*) / 28.06.1932 W Werderwiese (*) / 20.06.1934 M Damerow Werder / 24.07.1938 M Müritzufer (*) / 26.07.1939 W Baumgarten (?) / 10.07.1940 2W Alt Waren / ein zusammengeadelttes Pärchen (*) / --.--.-- „K: Schönberg“ (det. als *N. crenatus*)

Nemotelus uliginosus (LINNAEUS, 1767)

23.06.1932 M Werderwiesen (*) (Exemplar beschädigt - ohne Abdomen) / 30.06.1942 W Herrensee / zusammengeadelttes Pärchen „K: Schönberg“

- *Oxycera* MEIGEN, 1803 = *Hermione* MEIGEN
Oxycera nigricornis OLIVIER, 1812 = *H. formosa* MG.
27.06.1931 W Werder (*)

Oxycera rara (SCOPOLI, 1763) = *H. pulchella* MG.

12.07.1940 W Alt Waren „C. HAINMÜLLER leg.“

3. Pachygasterinae

- *Pachygaster* MEIGEN, 1803
Pachygaster atra (PANZER, 1798) = *P. ater* PANZ., „schwarze Kugelfliege“
07.08.1930 W Werder (*) / 17.08.1930 W Werder (*) / 25.06.1931 M Swinurt (*) / 24.07.1938 W Müritzufer (*)

4. Sarginae

- *Chloromyia* DUNCAN, 1837
Chloromyia formosa (SCOPOLI, 1763)
28.07.1931 W Werder (*) / 10.08.1931 W (*) / 08.07.1932 W Garten (*) / 24.07.1933 3W Veisneckufer, davon 1 Etikett (*) / 17.06.1935 W Tiefwaren / 25.07.1935 W Müritzhof / 09.05.1937 M u. W Müritzufer / 24.07.1937 W Goldberg / 25.07.1937 W Alt Waren / 01.07.1938 M u. W Tiefwaren / 07.07.1941 W Zeddemin (siehe Absatz Fundorte) / 3M „K: Schönberg“
- *Microchrysa* LOEW, 1855
Microchrysa polita (LINNAEUS, 1758)
30.06.1932 W Garten (*) / 13.07.1932 3W Haus (*) / 06.06.1933 M Hafen (*) / 02.07.1935 M Stinhorst / 09.05.1937 M Müritzufer / 28.07.1937 M Waren „G“ / 21.08.1939 W Waren Garten
- *Sargus* FABRICIUS, 1798
Sargus cuprarius (LINNAEUS, 1758)
24.07.1938 W Müritzhof / 09.06.1940 W Waren, Seebänken (det. als *S. infuscatus* MG.)

Tab. 2-4: Zusammenfassend stellen die folgenden Tabellen die in der Sammlung vertretenen Familien mit den jeweiligen Unterfamilien, Gattungen und Arten dar.

Tab. 2: Stratiomyidae (10 Gattungen, 20 Arten)

Unterfamilien	Gattungen	Arten
Beridinae	<i>Beris</i> LATR. <i>clavipes</i> (L.) <i>vallata</i> (FORST.)	<i>chalybata</i> (FORST.)
Clitellariinae	<i>Nemotelus</i> GEOFFR. <i>Oxycera</i> MEIG.	<i>nigrinus</i> FALL. <i>pantherinus</i> (L.) <i>uliginosus</i> (L.) <i>nigricornis</i> OLIV. <i>rara</i> (SCOP.)
Pachygasterinae	<i>Pachygaster</i> MEIG.	<i>atra</i> (PANZ.)
Sarginae	<i>Chloromyia</i> DUNCAN <i>Microchrysa</i> LOEW <i>Sargus</i> FABR.	<i>formosa</i> (SCOP.) <i>polita</i> (L.) <i>cuprarius</i> (L.)
Stratiomyinae	<i>Odontomyia</i> MEIG. <i>Oplodontha</i> ROND. <i>Stratiomys</i> GEOFFR.	<i>angulata</i> (PANZ.) <i>microleon</i> (L.) <i>ornata</i> (MG.) <i>viridula</i> (FABR.) <i>cenisia</i> (MG.) <i>chamaeleon</i> (L.) <i>longicornis</i> (SCOP.) <i>singularior</i> (HARR.)

5. Stratiomyinae

- *Odontomyia* MEIGEN, 1803
Odontomyia angulata (PANZER, 1798) „Plattfliege“
22.08.1931 M (*) / 24.07.1938 W Müritzufer (*) (det. als *O. hydroleon*) / W „K: Schönberg“ (siehe Absatz Fundorte) (det. als *O.*, b.z.w. *Eulalia hydroleon*)

Odontomyia microleon (LINNAEUS, 1758)
26.05.1931 M Parchim, Sonnenberg (*)

Odontomyia ornata (MEIGEN, 1822)
30.--.1931 W (*)
- *Oplodontha* RONDANI, 1863
Oplodontha viridula (FABRICIUS, 1775)
24.07.1931 W Gr.Bruch (*) / 04.07.1933 M Burgwall (*) / 10.07.1933 M Müritzufer (*) / 24.07.1933 2M Veisneckufer (*) / 12.08.1933 W Müritzufer (*) / 16.08.1933 W Veisneckufer / 02.07.1935 2M Stinhorst / 09.06.1937 W Müritzufer / 24.07.1937 W Burgwall / 21.07.1940 2W Alt Waren „C. HAINMÜLLER leg.“ / W „K: Schönberg“ mit kleinem Sondertikett „7.76“
- *Stratiomys* GEOFFROY, 1762
Stratiomys cenisia MEIGEN, 1822
2M (*)

Stratiomys chamaeleon (LINNAEUS, 1758)
M (*)

Stratiomys longicornis (SCOPOLI, 1763)
23.05.1937 M Güstrow

Stratiomys singularior (HARRIS, 1776) = *S. furcata*
FABR.

die meisten Stücke haben defekte Antennen

10.07.1913 W Müritzhof (*) / 15.05.1931 W
Müritzhof (*) / 12.07.1932 W „Waren, Meckl.“
(det. als *S. equestris*) / 22.07.1933 2W Müritzufer
(det. als *S. equestris*, schlecht leserlicher Zusatz
„Minze“?) / 10.08.1936 W Alt Waren / 11.08.
1936 W Müritzufer / 09.06.1937 W Alt Waren
(durch Käferfraß beschädigt) / 06.08.1938 2M u.
1W (1 Stück stark zerfressen) Waren / 09.06.1941
W Müritzufer (*) / W „K: Schönberg“

Zur Ergänzung der Verbreitungsangaben der Stratiomyidae in Mecklenburg-Vorpommern soll auf die „RADDATZ'SCHE SAMMLUNG“ hingewiesen werden (DUTY 1997a).

II. SYRPHIDAE

Zur besseren Übersicht der in der Sammlung vorhandenen Arten, wird in der folgenden Zusammenstellung eine Einteilung in 4 Unterfamilien vorgenommen, wobei die Microdontinae aufgrund fehlender Sammlungsstücke - nicht mehr erwähnt werden. Weitere, in der Literatur vorkommende Unterteilungsbegriffe (z.B. Tribus) werden nicht verwendet, sondern die Arten der jeweiligen Unterfamilien alphabetisch aufgelistet.

Bei der Durchsicht des Materials fällt auf, daß vor allem sehr häufige Arten in der Sammlung nicht vertreten sind. Als Beispiele sollen die Gattungen *Syrphus*, *Episyrphus*, *Eupeodes*, *Sphaerophoria*, *Platycheirus*, *Eristalis* und *Eoseristalis* genannt werden. Es ist deshalb zu vermuten, daß ursprünglich weiteres Material vorhanden gewesen sein muß.

Einige fragliche Stücke wurden Herrn CLAUSSEN, Flensburg vorgelegt.

Als Ergänzung zu Verbreitungsangaben für Mecklenburg-Vorpommern soll ebenso wie bei den anderen Familien - auf die „RADDATZ'SCHE SAMMLUNG“ an der Universität Rostock hingewiesen werden (DUTY 1997c).

1. Syrphinae

- *Eriozona* SCHINER, 1860
Eriozona syrphoides (FALLÉN, 1817)
13.06.1940 W Jägerhof, Weg

2. Milesiinae

- *Arctophila* SCHINER, 1860
Arctophila bombiformis (FALLÉN, 1810)
10.06.1939 W „Alt-Waren Hainmüller“

Arctophila superbiens (MÜLLER, 1776) = *A. fulva*
(HARR.)

21.07.1936 M „Müritzufer Hainmüller“

- *Cheilosia* MEIGEN, 1822
Cheilosia albitarsis (MEIGEN, 1822)
20.--.1931 M Werder (*) / 07.07.1932 W Werderwiesen / 23.05.1935 M Warnker Ort / 23.08.1935 W Warnker Ort / 13.06.1941 W Seeblänken (*) / 01.07.1942 W Tiefwaren (*) / M u.
3W KONOW, Fürstenberg

Cheilosia canicularis (PANZER, 1801)

20.08.1931 M Werderwiesen / 30.06.1932 W Werderwiesen (*) / 10.06.1936 M Ta.. (unleserlich) (*)

Cheilosia chloris (MEIGEN, 1822)

04.05.1931 W Werder (*)

Cheilosia grossa (FALLÉN, 1817)

26.04.1930 W Müritzufer (*)

Cheilosia impressa LOEW, 1840

07.08.1931 W Werderwiesen (*) / 14.07.1937 M Burgwall, „det. Prof.Sack 1938“

Cheilosia intonsa LOEW, 1857

24.07.1937 2 W Burgwall / 20.08.1937 M Müritzufer / 31.08.1937 ? Rügebund (defekt)

Cheilosia nigripes (MEIGEN, 1822)

16.05.1936 M Kamerun / 12.06.1947 W „Seeblänken, HAINMÜLLER“

Cheilosia pagana (MEIGEN, 1822)

05.08.1932 W Werder (*) / 02.06.1940 M (*)

Cheilosia praecox (ZETTERSTEDT, 1843)

06.08.1931 W Müritzufer (*)

Cheilosia pubera (ZETTERSTEDT, 1838)

12.06.1931 M Werder (*) / 10.05.1935 M Stinthorst

Cheilosia variabilis (PANZER, 1798)

03.08.1931 W Werder (*)

Cheilosia velutina LOEW, 1840

16.07.1932 W Werderwiesen / 02.08.1941 W „Rothspalk, HAINMÜLLER“

Cheiliosia vernalis (FALLÉN, 1817)

06.08.1931 M Müritzufer (*) (det. als *C. ruralis* MG.)

Cheiliosia vulpina (MEIGEN, 1822)

10.06.1936 W ----- (*) / 27.06.1949 M Burgwall (*)

• *Chrysogaster* MEIGEN, 1803*Chrysogaster lucida* (SCOPOLI 1763)

18.05.1931 W Werder (*) / 27.05.1942 W Bütelw. (nicht lesbar, evtl. Bützow ?)

W ----- (nicht lesbar)

Chrysogaster solstitialis (FALLÉN, 1817)

30.05.1931 W Werder (*) / 03.06.1941 M Sec-blänken (*)

• *Ferdinandea* RONDANI, 1844*Ferdinandea cuprea* (SCOPOLI, 1763)

02.06.1936 W Wienpietsch „19“ (*)

• *Lejogaster* RONDANI, 1857*Lejogaster metallina* (FABRICIUS, 1777)

01.06.1936 W Lehsten / ---.05.1938 W „Ostsee, Warnemünde“

• *Melanogaster* RONDANI, 1857

Melanogaster hirtella LOEW, 1843 = *Chrysogaster hirtella* LOEW (Etikett der Autorin in der Sammlung)
23.06.1922 2 W Werderwiesen / 05.06.1938 W Werderwiesen / 12.06.1938 W Parchim

Melanogaster parumplicata (LOEW, 1840) = *Chrysogaster macquarti* LOEW (Etikett der Autorin in der Sammlung)

20.06.1927 W Burgwall (*) / 26.05.1931 W Werder (*)

• *Neoascia* WILLISTON, 1886*Neoascia podagrica* (FABRICIUS, 1775)

05.06.1931 W Garten (*) / --.08.1931 M Garten / 20.08.1931 W Werderwiesen (*) / 18.09.1931 W Werderwiesen / 20.05.1936 W Kamerun / 30.05.1940 2M Garten (*) / W

Neoascia tenur (HARRIS, 1780)

14.05.1931 M Santow (*) / 06.06. u. 07.06.1933 je 1W Hafen / 02.05.1934 W u. M Eldenburg / 10.05.1935 W Stinhorst / 20.05.1936 2W Kamerun / 09.05.1937 M Müritzhof / 10.07.1937 W Alt-Waren / 18.07.1937 M Alt-Waren (ohne Kopf) / 22.06.1938 M u. W Teufelsbruch / 16.--.1939 W Wrutzin (schlecht lesbar, evtl. Witzin ?) (*) / 12.07.1940 W Alt-Waren (*) / --.---.1940 W Garten (*)

Neoascia meticulosa (SCOPOLI, 1763)

02.06.1940 W Alt-Waren (*)

• *Pipiza* FALLÉN, 1810

Pipiza festiva MEIGEN, 1822. Die beiden Stücke dieser Art bedürfen einer eingehenden Kontrolle.

06.08.1931 W Müritzufer (*) / 30.06.1942 W Herrensee (*)

Pipiza lugubris (FABRICIUS, 1775)

03.08.1932 ? Werder (*) (nur Thorax und Flügel vorhanden)

Pipiza noctiluca (LINNAEUS, 1758)

--.05.1901 W "Sammlung Voelschow, Schwerin" / 18.06.1931 W Garten (*) / 25.06.1934 M „Wopack Hainmüller“

Pipiza quadrimaculata (PANZER, 1804)

13.06.1930 M ?? (unleserlich) (*) / 27.05.1931 W Parchim / 20.06.1934 M Werderwiesen (*)

• *Pipizella* RONDANI, 1856

Pipizella Weibchen, indet.

24.05.1933 Stinhorst / 17.06.1934 Müritzhof / 20.08.1934 Müritzufer / 30.06.1942 Herrensee (*) / 01.08.1942 2 Stück Müritzufer (*) / 1 Stück

• *Pipizella viduata* (LINNAEUS, 1758) nur Männchen

20.07.1930 Werderwiesen (*) / 29.05.1935 Warn?? (nicht lesbar, evtl. Warnker Ort oder See) / 25.06.1937 Müritzufer / 01.07.1938 Tiefwaren / 24.05.1941 „Müritzhof HAINMÜLLER“

• *Portevinia* GOFFE, 1944*Portevinia maculata* (FALLÉN, 1817)

10.06.1939 ?? Ta ?? (nicht lesbar, Tier defekt)

• *Rhingia* SCOPOLI, 1763*Rhingia campestris* MEIGEN, 1822

07.08.1930 W Werder (*) / 02.07.1935 W Fürstenberg (*) (ohne Kopf) / 28.05.1937 W Güstrow / 02.07.1939 W Alt-Waren (*) / 2M KONOW, b.z.w. KONOW, Fürstenberg / 28.08.--- M Alt-Waren (*)

• *Sericomyia* MEIGEN, 1803*Sericomyia lappona* (LINNAEUS, 1758)

22.06.1939 M (*)

• *Sphegina* MEIGEN, 1822*Sphegina clunipes* (FALLÉN, 1816)

20.07.1931 M Werder (*) / 24.07.1932 W Gr. Bruch (*)

Volucella GEOFFROY, 1762

Volucella bombylans (LINNAEUS, 1758)

var. *bombylans* 18.07.1931 M u. W ---- (*) / 10.07.1934 M ---- (*) / M „Westerbrügge, K. v. Müller“

var. *haemorrhoidalis* ---- W ---- (*)

var. *plumata* 10.07.1934 W ---- (*) / 25.07.1938 M Alt-Waren / M ---- (*)

Volucella inanis (LINNAEUS, 1758)

20.06.1942 M ---- (*) / 1 Stück defekt (*)

Volucella pellucens (LINNAEUS, 1758)

17.05.1906 W „Koll.VOELSCHOW, Schwerin Meckl.“ / 18.06.1930 2W (*) / 19.06.1939 M ---- (*) / W „Rothspalk, Naef“ (?)

Volucella zonaria (PODA, 1761)

M u. W ohne Datum u. Fundort, beide (*)

3. Eristalinae

- *Anasimyia* SCHINER, 1864

Anasimyia contracta CLAUSSEN & TORP, 1980

08.08.1937 W „Koelpin, W.Seerose“

Anasimyia transfuga (LINNAEUS, 1758)

31.07.1937 W Burgwall

Anasimyia lineata (FABRICIUS, 1787)

11.07.1918 M Burgwall / 20.06.1937 W Garten (*)

- *Helophilus* MEIGEN, 1822

Helophilus pendulus (LINNAEUS, 1758)

03.09.1931 W Werderwiesen / 03.09.1936 W (*)

Helophilus trivittatus (FABRICIUS, 1805)

24.07.1937 W Stinhorst / --.09.1942 W „Waren, HAINMÜLLER“

- *Mesembrius* RONDANI, 1857

Mesembrius peregrinus (LOEW, 1846)

09.05.1934 M Museum

- *Myathropa* RONDANI, 1845

Myathropa florea (LINNAEUS, 1758)

09.09.1930 W „Garten, Waren, HAINMÜLLER“ / 06.08.1932 M Garten / 25.05.1936 W Garten (*) / 19.06.1937 W „Hafen, HAINMÜLLER“ / 24.06.-- W „Waren, HAINMÜLLER“ / W „K: Schönberg“ / W „Garten, Waren, HAINMÜLLER“

- *Parhelophilus* GIRSCHNER, 1897

Parhelophilus frutetorum (FABRICIUS, 1775)

03.10.1934 W „M. Schweiz“ (vermutlich Mecklenburgische Schweiz) (ohne Kopf) / 09.06.1936 M „Swienurt, HAINMÜLLER“

Tab. 3: Syrphidae (21 Gattungen, 47 Arten)

Unterfamilien	Gattungen	Arten
Syrphidae	<i>Eriozona</i> (SCHIN.)	<i>syrphoides</i> (FALL.)
Milesiinae	<i>Arctophila</i> SCHIN.	<i>bombiformis</i> (FALL.) <i>superbiens</i> (MÜLL.) <i>albitalis</i> (MG.) <i>canicularis</i> (PANZ.) <i>chloris</i> (MG.) <i>grossa</i> (FALL.) <i>impressa</i> LOEW <i>nigripes</i> (MG.) <i>intonsa</i> LOEW <i>pagana</i> (MG.) <i>praecox</i> (ZETT.) <i>pubera</i> (ZETT.) <i>variabilis</i> (PANZ.) <i>velutina</i> LOEW <i>vernalis</i> (FALL.) <i>vulpina</i> (MG.)
	<i>Cheilosia</i> MG.	<i>lucida</i> (SCOP.) <i>solstitialis</i> (FALL.) <i>cuprea</i> (SCOP.) <i>metallina</i> (FALL.) <i>hirtella</i> LOEW <i>parumplicata</i> (LOEW) <i>podagrica</i> (FALL.) <i>tenur</i> (HARR.) <i>meticulosa</i> (SCOP.) <i>festiva</i> MG. <i>lugubris</i> (FALL.) <i>noctiluca</i> (L.) <i>quadrinaculata</i> (PANZ.) <i>viduata</i> (L.) <i>maculata</i> (FALL.) <i>campestris</i> MG. <i>lappona</i> (L.) <i>clunipes</i> (FALL.) <i>bombylans</i> (L.) <i>inanis</i> (L.) <i>pellucens</i> (L.) <i>zonaria</i> (POD.)
Eristalinae	<i>Chrysogaster</i> MG.	<i>contracta</i> CL. & T. <i>transfuga</i> (L.) <i>lineata</i> (FABR.) <i>pendulus</i> (L.) <i>trivittatus</i> (FABR.) <i>peregrinus</i> (LOEW) <i>florea</i> (L.) <i>frutetorum</i> (FABR.)
	<i>Ferdinandea</i> ROND. <i>Lejogaster</i> ROND. <i>Melanogaster</i> ROND. <i>Neoascia</i> WILL. <i>Pipiza</i> FALL. <i>Pipizella</i> ROND. <i>Portevinia</i> GOFFE <i>Rhingia</i> SCOP. <i>Sericomyia</i> MG. <i>Sphegina</i> MG. <i>Volucella</i> GEOFF.	

III. TABANIDAE

MACKERRAS stellte in den Jahren 1954/55 ein System auf, in dem die Tabanidae in drei Unterfamilien: Pangoniinae, Chrysopsinae und Tabaninae eingeteilt werden. Dieser Einteilung wird in vorliegender Arbeit gefolgt, wobei die Arten der Pangoniinae hauptsächlich auf mediterranes Gebiet beschränkt sind und daher erwartungsgemäß in dieser Sammlung nicht auftauchen. Die Pangoniinae werden deshalb nicht mehr erwähnt. Unter den Tabanidae ist der Schädikäferbefall besonders markant, zum Teil sind noch Exuvien von Dermestiden z.B. in Abdominalresten vorhanden. Sehr zahlreich sind defekte Antennen (teilweise vollständig fehlend).

1. Chrysopsinae

- *Chrysops* MEIGEN, 1803
Chrysops caecutiens (LINNAEUS, 1758)
02.08.1931 W Müritzufer (*) / 08.07.1933 M Müritzufer (*) (det. als *C. sepulcralis*) / 11.06.1936 W „Waren Garten C. HAINMÜLLER“

Chrysops relictus MEIGEN, 1820 „Giftige Fliege“
20.06.1930 W Müritzufer (*) „C. HAINMÜLLER“ / 25.06.1931 W Kölpin (*) / 17.08.1931 W Lenz (*) / 05.07.1932 W Müritzufer / --.07.1932 W Müritzufer (*) / 20.06.1937 W Burgwall (stark beschädigt) / 08.08.1937 M Damerow (Fraßschäden) / 20.08.1937 M Teufelsbruch / 30.08.1937 2M Müritzufer

Chrysops rufipes MEIGEN, 1820
26.06.1937 M „Burgwall, C. HAINMÜLLER leg.“

Chrysops sepulcralis FABRICIUS, 1794
20.07.1936 W „Waren Teufelsbruch, C. HAINMÜLLER leg.“

Chrysops viduatus (FABRICIUS, 1794) = *C. quadratus* MG.
12.06.1939 W „Waren Garten, C. HAINMÜLLER“

2. Tabaninae

- *Atylotus* OSTEN-SACKEN, 1876
Atylotus fulvus (MEIGEN, 1820)
02.08.1929 W Waren (*)
- *Haematopota* MEIGEN, 1803
Haematopota pluvialis (LINNAEUS, 1758) zusätzlich: = *Chrysozona pluvialis* (L.)
mit großem Etikett „Blinn Fleig, Blinde Fliege“ (siehe Abb. 2a)

06.08.1930 W Waren, Gicht. (? nicht deutbar) (*) / 24.07.1931 W Gr. Bruch / 28.07.1931 W Werder (*) / --.07.1932 W Müritzufer (*) / 09.05.1937 ? Müritzufer (bis auf Thorax zerfressen) / 24.07.1933 M Weisneckufer (Schädikäferfraß)

- *Heptatoma* MEIGEN, 1803 = *Hexatoma* MG.
Heptatoma pellucens (FABRICIUS, 1776)
--.07.1931 W Werderwiesen (*) / 24.07.1941 W „Müritzhof, C. HAINMÜLLER leg.“

- *Hybomitra* ENDERLEIN, 1922
Hybomitra bimaculata (MACQUART, 1826)
28.06.1932 W (det. als *T. tropicus* L.) und M (det. als *T. luridus* FALL.) Werderwiesen (*) / 09.07.1932 W Müritz (*) (det. als *T. tropicus* L.) / 02.08.1933 W Waren (det. als *T. tropicus* (L.), Abdomen zerfressen) / 09.05.1937 W Müritzufer (= *T. luridus* FALL.)

Hybomitra micans (MEIGEN, 1804) = *Tabanus micans* MG.
21.06.1943 W „Waren Garten, C. HAINMÜLLER“

Hybomitra tropica (LINNAEUS, 1758) = *Tabanus tropicus* L.
??.06.1932 W Müritzufer (*) / ??.07.1932 W Werderwiesen (*)

- *Tabanus* LINNAEUS, 1758
Tabanus autumnalis LINNAEUS, 1761
06.08.1938 W Waren (ohne Kopf)

Tabanus bovinus LINNAEUS, 1758
16.06.1931 2W Zislow (*) / --.07.1932 W Müritzufer (*) / 19.07.1933 W Santow (*) / 11.08.1936 W Müritzufer / M „K: Schönberg“

Tabanus bromius LINNAEUS, 1758
--.07.1932 W Müritzufer / 11.08.1936 2W Müritzhof / 20.06.1937 „Burgwall, C. HAINMÜLLER leg.“

Tabanus maculicornis ZETTERSTEDT, 1842
07.06.1937 2W Teufelsbruch (mit Puparium) / --.1937 W Waren / 09.06.1940 M „Waren Seeblänken, HAINMÜLLER“

Tabanus sudeticus ZELLER, 1842
--.07.1937 M Tannen (Kopf fast ganz zerfressen)

Die Tabanidae der „RADDATZ'SCHEN SAMMLUNG“ der Universität Rostock wurden bearbeitet und liegen zum Druck vor (DUTY 1998).

Tab. 4: Tabanidae (6 Gattungen, 16 Arten)

Unterfamilien	Gattungen	Arten
Chrysopsinae	<i>Chrysops</i> MG.	<i>caecutiens</i> (L.) <i>relictus</i> MG. <i>rufipes</i> MG. <i>sepulcralis</i> FABR. <i>viduatus</i> (FABR.)
Tabaninae	<i>Arylotus</i> OST.-SACK. <i>Haematopota</i> MG. <i>Heptatoma</i> MG. <i>Hybomitra</i> END. <i>Tabanus</i> L.	<i>fulvus</i> (MG.) <i>pluvialis</i> (L.) <i>pellucens</i> (FABR.) <i>bimaculata</i> (MACQ.) <i>micans</i> MG. <i>tropica</i> (L.) <i>autumnalis</i> L. <i>bovinus</i> L. <i>bromius</i> L. <i>maculicornis</i> ZETT. <i>sudeticus</i> ZELL.

Danksagung

Herrn CLAUSSEN, Flensburg, wird gedankt für die Determination einiger fraglicher Tiere der Syrphidae, Frau SEEMANN - Leiterin des Müritzmuseums - für die Bereitstellung von Literatur und Kartenmaterial sowie für kritische Hinweise und Ergänzungen zum allgemeinen Teil und Frau HECHT Bibliothekarin des Müritzmuseums - für wichtige Hinweise zur Person CARL HAINMÜLLERS.

¹ In DUTY (1997 b) werden nähere Angaben zur Geschichte der Entomologie in Mecklenburg gemacht.

² Alles Wissenswerte über das „Müritz-Museum“ und seine Geschichte wird von SEEMANN (1997) zusammenfassend dargestellt.

³ HAINMÜLLER war Mitglied der Demokratischen Partei und Ortsvorsitzender in Waren.

⁴ Mit der zusätzlichen Bezeichnung „Landesmuseum“ sollte nach erfolgter Trennung von den historischen Sammlungsbeständen öffentlich die (wiedergewonnene) Bedeutung des Museums und seiner Sammlungen für Mecklenburg-Vorpommern unterstrichen werden. Anknüpfend an die Tradition des Hauses, die auf den Willen des Stifters zurückzuführen ist, hat sich das Museum diesen Titel mit höchster Zustimmung quasi selbst verliehen. (Briefliche Mitteilung SEEMANN 1998)

⁵ Pastor FRIEDRICH WILHELM KONOW (1843-1908) zuletzt in Teschendorf, war einer der bedeutendsten Entomologen Mecklenburgs.

⁶ KARL MARTIN VOELSCHOW bezeichnete sich selbst als Insektenhändler. Er sammelte selbst, kaufte und verkaufte Sammlungen.

⁷ Bearbeiter der Syrphidae in DAHL (1930): Die Tierwelt Deutschlands und in LINDNER (1935): Die Fliegen der Palaearktischen Region.

Literatur

- BOTHE, G. (1994): Schwebfliegen. - Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung (DJN), Hamburg, 123 S.
- BRAUNS, S. (1878): Nachträge zum Verzeichnisse der Käfer Mecklenburgs von Clasen. - Arch. Nat. Meckl. 32: 58-74
- BRUGE, B. (1987): Wapenvliegental. - Jeugdbondsuitgeverij, CIP-Gegevens Koninklijke Bibliotheek, Den Haag, 76 S.
- CHVALA, M., L. LYNEBORG & J. MOUCHA (1972): The Horse Flies of Europe (Diptera, Tabanidae). - Copenhagen, 499 S.
- DEPPE, H.-J. (1985/86): Anmerkungen zu einer alten Chronik der Stadt Waren. - Carolinum: 1. Teil 49. Jg. (93): 49-90, 2. Teil 49. Jg. (94): 9-52
- DUTY, I. (1996): Carl Friedrich Adolf Raddatz ein Großer Rostocker Entomologe und seine Insektensammlung an der Universität Rostock. - Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. XXXV: 5-19
- DUTY, I. (1997 a): Die Stratiomyidae der Dipterenammlung A. RADDATZ an der Universität Rostock, Fachbereich Biologie. - Studia dipterologica 4 (1): 183-192
- DUTY, I. (1997 b): Zur Geschichte der Entomologie in Mecklenburg (Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz). Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. XXXVI: 111-129
- DUTY, I. (1997 c): Die Syrphidae (Diptera) der „RADDATZ'SCHEN SAMMLUNG“ an der Universität Rostock. - Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. XXXVI: 227-252
- DUTY, I. (1998) Die Tabanidae (Diptera) der „RADDATZ'SCHEN SAMMLUNG“ an der Universität Rostock. - Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. XXXVII (Druck in Vorbereitung)
- GOOT VAN DER, V.S. (1981): De zweefvliegen van de Noordwest-Europa en Europees Rusland, in het bijzonder van de Benelux. Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische Vereniging, 275 S.
- KRAGENOW, P. (1975-76): Mit Fangnetz und Regenschirm ... - Heimatkundliches Jahrbuch des Bezirkes Neubrandenburg. VII: 69-72
- KRÖBER, O. (1925): Tabanidae (19.) in: LINDNER, E.: Die Fliegen der palaearktischen Region, Stuttgart, 146 S.
- LINDNER, E. (1938): Stratiomyidae in LINDNER: Die Fliegen der Palaearktischen Region. IV: 1-218. Stuttgart
- RÖDER, G. (1990): Biologie der Schwebfliegen Deutschlands (Diptera: Syrphidae). - Erna Bauer Verlag, Keltern-Weiler, 575 S.
- ROZKOŠNÝ, R. (1973): The Stratiomyoidea (Diptera) of Fennoscandia and Denmark. - Fauna Entomologica Scandinavica Vol. 1, Scandinavian Science Press Ltd., Gadstrup, 140 S.
- ROZKOŠNÝ, R. (1982): A biosystematic study of the European Stratiomyidae (Diptera), Vol. 1 Dr W. Junk Publishers the Hague-Boston-London, 401 S.
- ROZKOŠNÝ, R. (1983): A biosystematic study of the European Stratiomyidae (Diptera), Vol. 2 Dr W. Junk Publishers the Hague-Boston-London, 431 S.
- SACK, P. (1930): Syrphidae Conopidae, in DAHL: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile 2, IV. - Gustav Fischer Jena, 118 S.
- SACK, P. (1932) Syrphidae (31.) in LINDNER: Die Fliegen der palaearktischen Region. - Stuttgart 1935, 451 S.
- SCHOHNKECHT, U. (1957): Carl Hainmüller. - Neue Mecklenburgische Monatshefte 2, 3: 142-143
- SEEMANN, R. (1997): Der Verein und das „von Maltzan'sche Naturhistorische Museum für Mecklenburg“ in Waren. - Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. XXXVI: 53-67
- SZILADY, Z. (1932): Dornfliegen oder Notacantha. - Waffenfliegen: 7-54 / Tabanidae (Bremsen): 55-99. In DAHL: Tierwelt Deutschlands. XXVI.
- TIMMER, J. (1980): De Dazen (Diptera Tabanidae) van de Benelux-Landen. Wetenschappelijke Mededelingen van de Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische Vereniging Nr.138, 61 S.
- VERLINDEN, L. (1991): Zweefvliegen (Syrphidae). Fauna van België. Koninklijk Belgisch Instituut voor Natuurwetenschappen Brussel, 297 S.
- WENDT, A. (1941): Liasocoris hainmülleri n. sp., eine fossile Wanze aus Mecklenburg. - Arch. Nat. Meckl. 15: 18-20

Anschrift der Verfasserin

Inge Duty

Universität Rostock

Allgemeine & Spezielle Zoologie

Universitätsplatz 5

D-18051 Rostock

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Duty Inge

Artikel/Article: [Stratiomyidae, Syrphidae und Tabanidae \(Diptera\) der Sammlung Hainmüller im Naturhistorischen Landesmuseum für Mecklenburg-Vorpommern in Waren. 185-195](#)